

28.06.2017 - 15:12 Uhr

Media Service: Amazon und Aliexpress müssen künftig TV-Gebühren zahlen

Zürich (ots) -

Der Bund bittet künftig Online-Händler wie Amazon und Aliexpress zur Kasse. Die ausländischen Unternehmen müssen nicht nur für alle Sendungen die Mehrwertsteuer an den Bund abliefern, sondern auch die Radio- und Fernsehgebühren in der Schweiz berappen. Dies berichtet die «Handelszeitung» in ihrer aktuellen Ausgabe. Da sich die Höhe der TV-Abgabe am Umsatz der Firmen bemisst, fällt für die Internet-Warenhäuser der Höchstarif von jährlich 39'000 Franken an - und das, obwohl deren Mitarbeiter grösstenteils die Schweizer Radio- und TV-Sender nicht einmal empfangen können.

Die eidgenössischen Steuerverwaltung bestätigt die Einführung der Gebührenpflicht für die Online-Händler: «Grundsätzlich sind alle Unternehmen, die im Schweizer Mehrwertsteuer-Register eingetragen sind, verpflichtet, die Unternehmensabgabe für Radio und Fernsehen zu bezahlen», sagt Sprecher Joel Weibel. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als voraussichtlich 500'000 Franken seien von der Abgabe befreit. Hintergrund der Gebührenpflicht ist ein neues Gesetz, das die ausländischen Online-Händler verpflichtet, auch für Kleinsendungen die Mehrwertsteuer zu entrichten. Die Steuerpflicht gilt dabei erst ab dem 1. Januar 2019, weil der Bund die Inkraftsetzung des Gesetzes wegen Umsetzungsprobleme um ein Jahr verschoben hat.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel. 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100804310> abgerufen werden.